# Janot will rauskitzeln, was machbar ist

## Der neue Dirigent des Musikvereins Leutenbach spielt verschiedene Blasinstrumente und dirigiert seit mehr als 40 Jahren

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SABINE LILIENTHAL

**Leutenbach.**
**„Jedes neue Orchester ist ein anderer Mikrokosmos", findet Kurt-Jürgen Janot. Seit dem 1. April ist er der neue Dirigent beim Musikverein Leutenbach. Sich auf 35 Musiker und ihre Spielweise einzustellen ist für den erfahrenen Dirigenten immer wieder eine spannende Herausforderung. „Ich lasse mich gern auf die Musiker ein, nur so kann man vernünftig zusammenarbeiten."**

Der neue Dirigent Kurt-Jürgen Janot freut sich auf die neuen Impulse beim Musikverein Leutenbach. Foto: Schlegel

Der Musikverein Leutenbach hat gutes Potenzial, sich noch weiter zu entwickeln, ist der erste Eindruck des 57-Jährigen von seiner neuen Wirkstätte. Bei der Entwicklung möchte er behilflich sein. Das sei auch für ihn ein weiterer Schritt auf einem lebenslangen Lernweg. Wer Musik macht, lernt immer etwas dazu, und als Dirigent bekomme er ebenso neue Impulse von den Musikern wie auch sie von ihm. „Das Tollste am Dirigieren ist, dass man etwas gestalten kann. Ich spiele auf dem Orchester wie auf einem Instrument, wie ein Organist, der einzelne Register zieht."

### Janot hat mit 14 Jahren Trompetespielen gelernt

Gelernt hat er aber nicht die Orgel, sondern Trompete, und zwar im Münsterland, wo er aufgewachsen ist. Angefangen hat Janot mit 14 Jahren im Posaunenchor und dort schon nach zwei Jahren den Jüngeren Unterricht auf der Trompete gegeben. Wenn ein Schüler absagte, hat er sich selbst die Posaune beigebracht. Mit 17 Jahren hat er als Vizedirigent den Posaunenchor geleitet und etwa zur selben Zeit in einem Musikverein mitgespielt. Die Umstellung auf die unterschiedliche Spielweise (andere Griffe und Töne) war für ihn kein Problem. „Man muss da nur konzentriert rangehen. Transponieren, also das Umwandeln von Noten, ist das tägliche Brot des Trompeters."

1978 ist er nach Baden-Württemberg gezogen, hat im Posaunenchor Trompete gespielt und im Musikverein Flügelhorn. Der hauptberuflich als Programmierer arbeitende Janot machte in seiner Freizeit stets Blasmusik und arbeitete in verschiedenen Gemeinden als Jugenddirigent und Dirigent. Bis zum vergangenen September hatte er die musikalische Leitung des Musikvereins Bad Cannstatt inne. „Aber nach zehn Jahren hatten wir uns aneinander aufgebraucht, es gab keine neuen Impulse mehr."

Die neuen Ziele beim Musikverein Leutenbach sind nur gemeinsam mit dem Vorstand und den Musikern definierbar, sagt Kurt-Jürgen Janot, der sich regelmäßig musikalisch weiterbildet und noch bei einer Gruppe in Stuttgart traditionelle Blasmusik spielt. Mit den Leutenbachern will er Klang und Intonation verbessern, ein für das Publikum interessantes Programm zusammenstellen und „mal schauen, ob wir in der Wertungsklasse ein Stück raufkommen, wenn das auch das Ziel der Musiker ist." Wichtig sei es, das Positive rauszustellen, die Musiker zu begeistern. Janot zieht den Vergleich mit einem Sporttrainer. „Es ist eine wunderschöne Aufgabe, herauszukitzeln, was machbar ist, Fortschritte zu machen und Grenzen zu verschieben – die eigenen und die der Musiker."

### Erstes Konzert

- Das erste Konzert des Musikvereins Leutenbach unter der Leitung von Kurt-Jürgen Janot findet am **Donnerstag, 30. April, um 18 Uhr** beim Maifest in der **Grundschule Nellmersbach** statt.
- **Lampenfieber** hat er auch. „Wenn man nicht mehr aufgeregt ist, kann man's eigentlich gleich lassen."